

Wie geht's, comment vas-tu, comme stai, co vai?

Text: Pia Seiler / ps
Fotos: Keystone-SDA / SFV, Bundesamt für Statistik (BFS), wikimedia, Forum Helveticum



Die Schülerinnen und Schüler...

- » können die Mehrsprachigkeit der Schweiz als identitätsstiftende Bedeutung erkennen.
- » können Bevölkerungsstrukturen und -bewegungen erkennen und einordnen.
- » können Karten und Orientierungsmittel auswerten.



Die Schweiz und ihre vier Landessprachen – ganz offensichtlich ein Faszinosum. Zahlreich sind die ausländischen Medien- und Tourismusbeiträge darüber, gross ist auch der Stolz der Schweizerinnen und Schweizer auf ihre Sprachenvielfalt.

Dabei geht leicht vergessen, dass auch andere Länder Europas mehrere Landessprachen kennen. Die Liste führt Serbien an. Der Balkanstaat, knapp doppelt so gross wie die Schweiz mit gegen sieben Millionen Menschen, hat sechs Landessprachen: Serbisch als Hauptamtssprache sowie Ungarisch, Kroatisch, Russinisch, Slowakisch, Rumänisch als weitere Amtssprachen. In Luxemburg, flächenmässig der Kanton Tessin, kommunizieren die 650 000 Einwohnerinnen und Einwohner in den drei Amtssprachen Französisch, Deutsch und Luxemburgisch. Und Belgien, ein Viertel kleiner als die Schweiz mit einer Bevölkerung von 11,5 Millionen, kennt ebenfalls drei offizielle Sprachen: Niederländisch, Französisch und Deutsch.

In jedem der erwähnten Länder sprechen die Menschen eine Vielzahl weiterer Sprachen – in der Schweiz wurden in einer grossangelegten Studie 126 Sprachen erfasst, davon später. Das Land mit den meisten Sprachen der Welt ist Papua-Neuguinea, gut zehnmal so gross wie die Schweiz mit knapp 9 Millionen Menschen. Auf der Inselgruppe vor

der Nordküste Australiens spricht man 700 bis 860 Sprachen, je nach linguistischer Einteilung. Fast jede Volksgruppe hat ihre eigene Kultur und Sprache. Amtssprachen sind Englisch und die beiden Kreolsprachen Tok Pisin und Hiri Motu.

Wie viele sprechen die jeweilige Landessprache?

Zurück zur Schweiz: Deutsch, Französisch und Italienisch sind seit der Gründung des Bundesstaates 1848 offizielle Amtssprachen. Es brauchte eine Volksabstimmung, bis auch Rätoromanisch 1938 als vierte Landessprache anerkannt war.

Die vier Landessprachen sind heute unter den 8,7 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern der Schweiz laut Bundesamt für Statistik wie folgt verteilt:

- 62,3 Prozent nennen Schweizerdeutsch oder Deutsch als Hauptsprache
- 22,8 Prozent Französisch
- 8 Prozent Italienisch
- und 0,5 Prozent Rätoromanisch – die Sprache mit über zweitausend Jahre alten Wurzeln steht am Tabellenende auf der nächsten Seite.
- Unter den Nichtlandessprachen figuriert Englisch an der Spitze: für 5,8 Prozent der Bevölkerung ist es die Hauptsprache – ein Höchststand.



- Weiter folgen Portugiesisch, Albanisch, Spanisch und Serbisch-Kroatisch, mit einem Bevölkerungsanteil von 3,5 bis 2,3 Prozent.
- 8,2 Prozent der Bevölkerung nennen über hundert weitere Hauptsprachen.

Die häufigsten Sprachen am Arbeitsplatz

Interessant sind auch die aktuellen Erhebungen des BFS zu den häufigsten Sprachen am Arbeitsplatz, wobei mehr als eine Nennung möglich war:

- 66 Prozent geben Schweizerdeutsch an
- 34 Prozent Deutsch
- 29 Prozent Französisch
- 19 Prozent Englisch
- 9 Prozent Italienisch
- und 3 Prozent Rätoromanisch

Aufgaben für Schülerinnen und Schüler

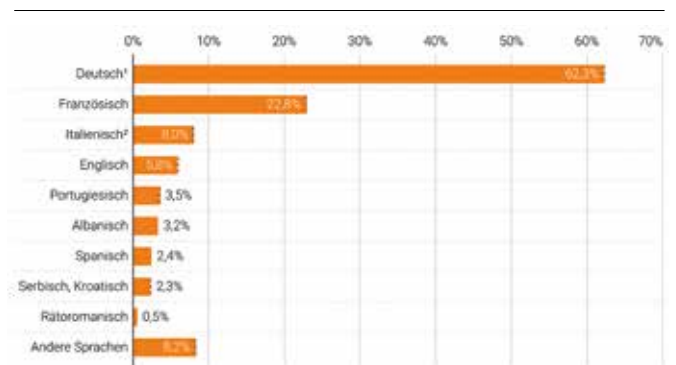
Die Visualisierung einiger dieser Zusammenhänge könnte für ältere Schülerinnen und Schüler Auftakt sein zum Thema, das sich für Deutsch, Fremdsprachen, Mathematik sowie Räume, Zeiten, Gesellschaft eignet. Beispiel:

- Die Schülerinnen und Schüler stellen die Schweiz mit ihren 41 285 Quadratkilometern in einem Quadrat dar und beschriften darin Bevölkerungszahl, Quadratkilometer und offizielle Landessprachen. Analog dazu Serbien (zwei Quadrate), Luxemburg (ein 16-tel des Quadrates), Belgien (dreiviertel des Quadrates) und Papua-Neuguinea (zehn Quadrate).
- Haben die Lernenden Wurzeln in einem anderen Land oder ein ausländisches Lieblingsland, nehmen sie auch dieses dazu und suchen die entsprechenden Angaben dazu im Internet.
- Des Weiteren notieren sie die Worte Hallo, Frieden, Liebe in der jeweiligen Sprache. Die Übersetzungen finden sich auf dem Arbeitsblatt, sonst hilft das Internet weiter.

Das Arbeitsblatt eignet sich auch für jüngere Schülerinnen und Schüler. Die Schweizer Karte stammt ebenfalls vom BFS und visualisiert die vier Sprachregionen. Dazu schreibt der Bund auf der entsprechenden Internetseite:

«Kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit gehören zu den historischen Wurzeln der Schweiz. Die Schweizer Eidgenossenschaft besteht aus 26 Kantonen, die sich aus ihrem

Als Hauptsprachen genannte Sprachen



gemeinsamen Willen heraus zusammengeschlossen haben und so eine Willensnation bilden. Drei Kantone sind zweisprachig; ein Kanton ist dreisprachig.»

Lösung zum Arbeitsblatt: In den Kantonen Wallis, Bern und Fribourg gibt es die zwei Amtssprachen Deutsch, Französisch und in Graubünden drei: Deutsch, Rätoromanisch, Italienisch. In der Studie «Schweiz – multikulturelle Gesellschaft» wurden unter den 42 500 befragten Schweizer Jugendlichen 126 Sprachen erfasst.

Jugendliche mit einer Handvoll Sprachen

Bei so vielen Sprachen ist die Schule gefordert. Nicht selten gibt es Kinder und Jugendliche, die gleich eine Handvoll Sprachen zu bewältigen haben. Drei Beispiele aus einem ländlichen Oberstufenzentrum der Zentralschweiz:

- Die Tochter einer frisch zugezogenen Tessiner Familie spricht zuhause Italienisch, ausser Haus hört sie Schweizerdeutsch, in der Schule sind die Hauptfächer in Deutsch, erste Fremdsprache ist Französisch, zweite Englisch.
- Besonders gefordert ist auch der Sohn einer ansässigen tamilischen Familie. Seine Muttersprache gehört zur dravidischen Sprachfamilie und hat keinerlei germanische oder lateinische Analogien. Der hier Geborene schlägt sich tapfer in Deutsch und Englisch, in Französisch aber steht er an, insbesondere die Aussprache macht ihm Mühe.

Die vier Landessprachen der Schweiz

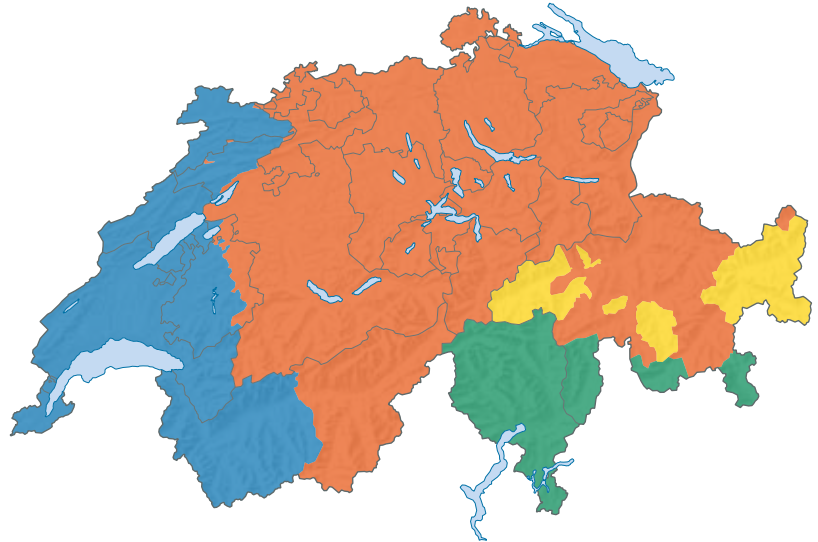
Notiere in der Karte: deutsches, französisches, italienisches und rätoromanisches Sprachgebiet.

Schau genau hin: Drei Kantone sind zweisprachig, ein Kanton ist dreisprachig. Die drei zweisprachigen Kantone mit den Landesprachen:

.....
 Der dreisprachige Kanton mit den Landesprachen:

.....
 Die Menschen in der Schweiz sprechen noch viel mehr Sprachen. Rate, wie viele insgesamt:

.....
 In diesen drei Bildern findest du die Übersetzungen für jeweils ein Wort. Suche die Wörter in den vier Landessprachen und notiere sie an der richtigen Stelle in der Karte oben. Ist deine Muttersprache auch dabei?



Singen – in vier Landessprachen

Text: Kurt Rohrbach / ro
Fotos: Kurt Rohrbach



Die Schülerinnen und Schüler...

» können Lieder aus verschiedenen Zeiten, Stilarten und Kulturen singen und verfügen über ein vielfältiges Repertoire.



Die Schweiz, mitten in Europa liegend, «leistet» sich vier Landessprachen. Die ersten Worte in einer fremden Sprache sind oftmals Grussworte. Reist man in eines der Nachbarländer, grüsst man als Gast stolz die Einheimischen in ihrer Sprache. Natürlich möchten die Schülerinnen und Schüler auch wissen, wie man einander in Lausanne, Lugano oder St. Moritz begrüsst. Einzelne Grussformen kennen sie vielleicht schon?

Bern: Grüessech
Zürich: Grüezi
Lausanne, Genf: Bonjour
Lugano, Locarno: Buon giorno
Chur, St. Moritz: Bun di

Auf Wiedersehen: A revair! Au revoir! Arrivederci!

Vielleicht können die Lernenden noch von weiteren Kontakten und Begegnungen mit einer der Landessprachen berichten?

In diesem Beitrag kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler bereits viele Lieder in Deutsch oder in Mundart gesungen haben – darum ist in der Folge je eine Seite für die anderen drei Landessprachen reserviert. Viel Spass!

Von links nach rechts:
Bergün, Gruyères, Schaffhausen, Ascona

Lieder in französischer Sprache

Il était une fermière

Text und Musik: Traditionell

Strophe

C G7 C

Il é - tait une fer - miè - re qui al - lait au mar - ché. Elle

G7 C

por - tait sur sa tête trois pommes dans un pa - nier. Les pommes fai -

saient rou - li rou - la, les pommes fai - saient rou - li rou - la. STOP!

Refrain

C G7 C

Trois pas en a - vant, trois pas en ar - riè - re,

C G7 C

trois pas sur l'cô - té, trois pas d'l'autre cô - té.

Vocabulaire

- La fermière – Bäuerin
- Le marché – Der Markt
- La tête – Der Kopf
- Les pommes – Die Äpfel
- Le panier – Der Korb



Refrain

- Trois pas – Drei Schritte
- En avant – Vorwärts
- En arrière – Rückwärts
- Sur le côté – Seitwärts
- De l'autre côté – Auf die andere Seite

Bonsoir (Kanon)

Text und Musik: Traditionell

1. G D G 2. 3 3 D 3 3 G

Bon - soir, bon - soir! La bru-me mon-te du sol, on en-tent le ros-si-gnol;

3 3 D 3 3 G D G

La bru-me mon-te du sol, on en-tent le ros-si-gnol. Bon - soir, bon - soir!

Lieder in italienischer Sprache



L'inverno è passato

Musik und Text: Traditionell aus dem Tessin

F C7

L'in-ver-no è pas-sa - to, l'a - pri-le non c'è più. E ri - tor-na-to è mag - gio al

F C7

can - to del cu - cù! Cu - cù! (Cu-cù!) Cu - cù! (Cu-cù!) L'a - pri-le non c'è* più. E

1. 2.

ri - tor - na - to è mag - gio al can - to del cu - cù! Cu - cù!

Singemässe Übersetzung

Der Winter ist vorbei, der April ist nicht mehr.
Mit dem Gesang des Kuckucks ist der Mai zurückgekehrt.

Vieni sulla barchetta

Musik und Text: Traditionell aus dem Tessin

C G7 C

1. Vie-ni sul-la bar-chet - ta, vien, mo-ret-ti - na, vien! Guar-da che bian - ca

G7 C D D7 G D7

lu - na, guar-da che ciel se-ren! Vie-ni sul-la bar-chet - ta, vien, mo-ret-ti - na,

G G7 C G7 C

vien! Guar-da che bian - ca lu - na, guar-da che ciel se - ren!

2. Strophe

Sei la mia speranza,
Non farmi più penar.
Vieni sulla barchetta,
Vieni con me a remar.

Singemässe Übersetzung

1. Komm aufs kleine Boot.
Komm. Brünette, komm.
Schau, wie weiss der Mond ist,
schau, wie klar und wolkenlos der
Himmel ist.

2. Du bist meine Hoffnung,
lass mich nicht länger leiden.
Komm aufs kleine Boot,
komm, wir rudern hinaus.

Lieder in rätoromanischer Sprache

Rätoromanisch ist die vierte Landessprache der Schweiz und wird vor allem im Kanton Graubünden gesprochen, wo sie auch Amtssprache ist. Rätoromanisch sprechen weniger als 1% der Schweizerinnen und Schweizer.

Roda mulin

Text: Gian Fontana / Musik: Dolf Tumasch

G D G D G

Ro - da mu - lin, ti ro - da mu - lin vas ad in - cun - tin.

Em H Em H G D G D

Mo - las bi se - gal e mo - las sa - lin, mo - las bi se - gal e mo - las sa - lin.

G D G D G

Ro - da mu - lin, ti ro - da mu - lin vas ad in - cun - tin.

Singemässe Übersetzung

Möhlerad, du Möhlerad, drehst und drehst dich ohne Ende.
Mahlst Roggen und mahlst Weizen.

Jerumbella

Text und Musik: Traditionell

F C F

Je - rum - bel - la vaiv' ün giat, vaiv' ün giat chi ba - vai - va tuot il

C F Dm F C

lat, tuot il lat, tuot il lat da la fan - tschel-la, la fan - tschel-la, ai, schi

F C F

vi - va Je - rum - bel - la, Je - rum - bel - la!

Singemässe Übersetzung

Jerumbella hatte eine Katze,
die trank die ganze Milch der Magd!
Prost Jerumbella!

